











Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Hinweise	4	Trinitatis	30
Im Advent	6	Das Erntedankfest	31
 Ein Adventslicht basteln	7	Dafür bin ich dankbar	32
 Lesedomino zur Weihnachtsgeschichte	8	Eine Geschichte zu Erntedank	33
 Standbilder entwickeln	10	 Auf der Wartburg	34
Bräuche in der Advents- und Weihnachtszeit	11	Was ist evangelisch und was ist katholisch?	36
Ein Licht für andere	12	Buß- und Bettag	37
Die Sterndeuter aus dem Morgenland	13	 Feste hier und anderswo	38
Das Dreikönigsfest (Epiphanias)	14	Legekreis	40
 Unsere Spendenaktion	15	 Kreuzworträtsel	42
Die Karwoche: Palmsonntag	16	 Quiz mit Spielplan	43
Die Karwoche: Gründonnerstag	17		
Die Karwoche: Karfreitag und Karsamstag	18		
Ostern	19		
Die Osterfestkreis-Klammerkarte	20		
Jesu Leidensweg und Auferstehung	21		
 Das Osterbräuche-Mobile	23		
Christi Himmelfahrt	26		
Ein Pfingst-Bänderrätsel	27		
Die Pfingsttaube	28		
 Das Osterfestkreis-Puzzle	29		



Digitales Zusatzmaterial:

- Alle Arbeitsblätter (Word)
- Lösungen
- Bastelanleitung Faltbüchlein
- Das habe ich gelernt (Lernzielkontrolle)
- Urkunden

Feiern und Feste begleiten uns ein Leben lang, geben uns Struktur und sind zudem selbstverständliche Bestandteile des Schullebens. Aber können Kinder die Feiertage mit den biblischen und kirchlichen Hintergründen in Zusammenhang bringen?

Über die Botschaft nachzudenken, Bezüge zur Lebenswirklichkeit der Kinder herzustellen und Feste ganzheitlich erfahrbar zu machen, ist Aufgabe von Religionslehrkräften und damit eine wichtige Aufgabe des Religionsunterrichts.

Wann beginnt das Kirchenjahr? Welche Feste gehören zum Osterfestkreis? Welche Feste gehören zur Trinitatisfestzeit? Welches wichtige Ereignis geschah auf der Wartburg und wer war dieser Junker Jörg? Wie kann ich ein Licht für andere Menschen sein? Welche wichtigen Feste gibt es in anderen Kulturen und Religionen?

Mit diesen und weiteren spannenden Fragen setzen sich die Kinder in diesem Themenheft auseinander. Die Kinder beschäftigen sich mit vielen evangelischen Festen, wie Ostern, Weihnachten, Christi Himmelfahrt, dem Reformationstag und dem Erntedankfest. Dabei lösen die Schülerinnen und Schüler Rätsel, lesen Sachtexte und beantworten Fragen dazu, lernen die biblischen Geschichten kennen, basteln Adventslichter, erfahren etwas über die Bräuche der Feste, planen eine eigene Spendenaktion und vieles mehr.

Sowohl durch interessante Sachinhalte als auch durch verschiedene Aufgabenformate werden unterschiedliche Zugänge zum Thema ermöglicht und die Neugierde und das Interesse an diesen wichtigen Themen geweckt.

Hinweise zum Aufbau und Einsatz dieses Themenheftes

Das Heft bietet Materialien für die 2. bis 4. Klasse zum Thema „Feste im Kirchenjahr“. Sie können jedes Arbeitsblatt einzeln oder als Station/Werkstatt in Ihrer Klasse einsetzen.



Anspruchsvollere Aufgaben, die zur Differenzierung genutzt werden können, sind mit einem Stern markiert.

Besondere Schwerpunkte des Themenheftes sind wie folgt gekennzeichnet:



Projekt:

Hier werden die Kinder selbst aktiv.



Spiel:

Hier erwartet die Grundschulkinde ein Spiel.



Rätsel:

Die Kinder erwerben Wissen, indem sie Rätsel lösen.



Interview:

Hier wird Wissen durch ein (fiktives, lustiges, kreatives ...) Interview vermittelt.



Rollenspiel:

Die Kinder versetzen sich in die Lage von jemandem, spielen eine Rolle, machen ein Standbild ...



Kreativwerkstatt:

Hier wird gebastelt, musiziert, gemalt ...

Lösungen zu allen Arbeitsblättern ermöglichen den Kindern ein selbstständiges Arbeiten und Kontrollieren. Eine Lernzielkontrolle rundet das Angebot ab.

Zusätzlich enthält dieses Paket beigefügtes Zusatzmaterial. Es enthält ...

- die Arbeitsblätter dieses Heftes im editierbaren Word-Format, sodass Sie die Arbeitsblätter selbst anpassen können,
- die Lösungen zu den Arbeitsblättern (PDF),
- eine Lernzielkontrolle „Das habe ich gelernt“,
- eine Bastelanleitung Faltbüchlein sowie
- Urkunden.

Tipps für die Praxis

- Was würde zum Abschluss an eine Unterrichtseinheit zum Thema „Feste im Kirchenjahr“ besser passen, als ein Klassen- oder Schulfest zu organisieren? Feiern und Feste gehören zum Schulleben dazu. Daher gibt es in den meisten Schulen für die Planung bereits bewährte Prozesse. So könnte gemeinsam ein Erntedankfest oder ein Adventsvormittag gefeiert werden. Diese Feste können auch dazu dienen, Spenden für eine gemeinnützige Organisation zu sammeln.
- Eine Bastelanleitung für das Faltbüchlein „Bräuche in der Advents- und Weihnachtszeit“ finden Sie im Zusatzmaterial.
- In einem Weihnachtsquadrama, einer nach vier Seiten offenen Pyramide, können vier Szenen der Weihnachtsgeschichte von Schülerinnen und Schülern gestaltet oder Aspekte der Erzählung präsentiert werden. Die Inhalte der Szenen werden dreidimensional dargestellt und können bildlich sowie mit kurzen Texten oder Sprechblasen versehen werden. Die Kinder können ihr Quadrama individuell gestalten, sie können basteln, malen und dabei verschiedene Materialien verwenden.
- Die benötigten Quadratviertel werden aus vier quadratischen Papierblättern gebastelt und anschließend zusammengeklebt. Eine Bastelanleitung finden Sie hier: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/lesen_in_allen_faechern/Das_Quadrama_-_Bastelanleitung_Fachseminar_Deutsch.pdf

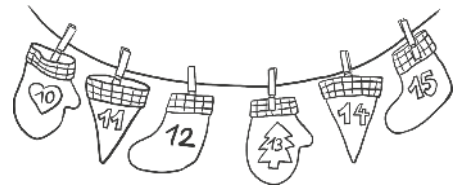


Hallo, ich bin Samira Schaf und das Maskottchen der Reihe „Bergedorfer Themenhefte Religion“. Ich begleite die Kinder in jedem Heft!



1. Lies den Text.

Die Zeit vor Weihnachten ist eine ganz besondere Zeit. Leckere Plätzchen werden gebacken, Weihnachtsgeschenke gebastelt, Kerzen angezündet und der Duft von Tannenzweigen und Lebkuchen zieht durch die Häuser. In vielen Familien werden Weihnachtslieder gesungen und gemeinsam der Tannenbaumschmuck gebastelt oder eine Weihnachtsskrippe vorbereitet.



Das Wort Advent stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Ankunft“. In dieser Zeit bereiten sich die Christinnen und Christen auf Weihnachten vor. Und an Weihnachten wird die Geburt, also die Ankunft, von Jesus gefeiert.

Der erste Adventssonntag liegt vier Sonntage vor dem Heiligen Abend. Er ist der Beginn des Kirchenjahres. Jeden Sonntag wird eine Kerze auf dem Adventskranz angezündet, bis am vierten Advent alle Kerzen brennen. Die Idee für den Adventskranz hatte der Pfarrer Johann Hinrich Wichern. Er kümmerte sich vor fast 180 Jahren um arme Kinder in einem Waisenhaus. Um ihnen die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen, baute er einen



Holzkrans mit 23 Kerzen. Jeden Tag durften die Kinder eine Kerze anzünden. 1903 erschien der erste Adventskalender, mit dem die Kinder die Tage bis Weihnachten zählen konnten. Gerhard Lang ließ einen Kalender drucken, auf den 24 kleine Zeichnungen gesetzt wurden. Seine Mutter hatte ihm 24 Kekse auf Pappe genäht. Dies war eine schöne Kindheitserinnerung für ihn.

2. Umkreise die Buchstaben.


Sie ergeben von oben nach unten gelesen ein Lösungswort.



	richtig	falsch
Das Wort Advent kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Ankunft“.	A	S
Die Christinnen und Christen bereiten sich in der Adventszeit auf Weihnachten vor.	N	I
Der 1. Dezember ist der Beginn des Kirchenjahres.	T	K
Jeden Sonntag wird eine Kerze auf dem Adventskranz angezündet.	U	P
Gerhard Lang hatte die Idee für den ersten Adventskranz.	M	N
Die Kinder aus dem Waisenhaus durften die 25 Kerzen anzünden.	R	F
Auf dem ersten Adventskalender waren 24 kleine Zeichnungen zu sehen.	T	L

Lösungswort:



- 1. Bildet Gruppen (ca. fünf Kinder je Gruppe). Lest euch die Rollenkarten durch. Wählt eine der Karten aus.** 
- 2. Entwickelt ein Standbild.**
 - Verteilt zuerst die Rollen.
 - Überlegt gemeinsam, wie es den Personen geht: Welche Gesichtsausdrücke haben die Personen und welche Körperhaltung passt zu ihnen?
 - Ein Kind übernimmt die Rolle der Regisseurin/des Regisseurs. Die Regisseurin/der Regisseur sagt den Darstellerinnen und Darstellern, wie sie sich hinstellen sollen.

Ein Standbild sieht aus wie ein Foto bzw. ein angehaltener Film. Die Darstellerinnen und Darsteller frieren mit ihren Gesichtsausdrücken und in ihren Bewegungen ein.



Rollenkarten

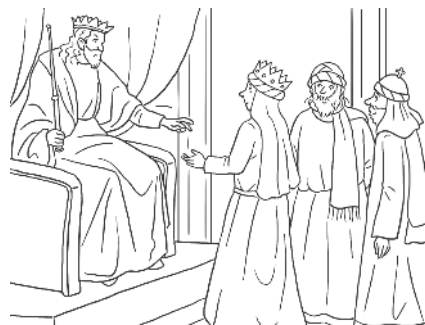
Auf dem Feld sind die Hirten. Sie passen in der Nacht auf die Schafe auf. Ein Engel erscheint ihnen. Er sagt: „Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch große Freude. Der Heiland ist geboren. Heute, in Bethlehem. Geht und sucht ihn!“

Wie erstaunt müssen die Hirten gewesen sein, dass gerade ihnen ein Engel erschien.




Die drei Weisen erzählen König Herodes von dem neuen König. Herodes sagt: „Sucht das Kind. Sagt mir, wo es ist. Dann kann auch ich ihm Geschenke bringen.“ Doch Herodes Gedanken sind böse. Er ist wütend. Die Heiligen Drei Könige träumen, dass Herodes Jesus töten will. Sie erzählen Herodes nicht, wo Jesus zu finden ist.

Wie überrascht müssen die drei Weisen von ihrem Traum gewesen sein. Sie sind auf die List von König Herodes hereingefallen.






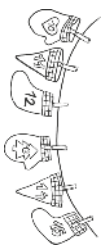
Der Tannenbaum ist ein Zeichen für neues Leben, denn er ist auch in der dunklen Winterzeit grün. Schmücke ihn.



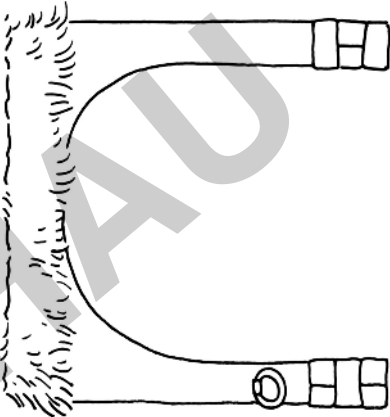
Bräuche in der Advents- und Weihnachtszeit

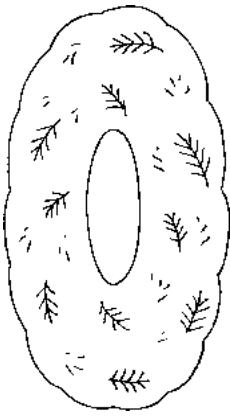


Wann erschien der erste Adventskalender? Welche Geschichte steckt hinter der Erfindung? Schreibe es auf.

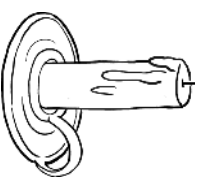


Male die Krippe fertig.






Jesus brachte der Welt Hoffnung und Zuversicht. Er ist das Licht der Welt. In der Weihnachtszeit werden daher viele Lichter angezündet. Male die Flamme der Kerze.



Der Erzieher Johann Hinrich Wichern baute 1839 den ersten Adventskranz aus Holz. Er hatte 23 Kerzen. So konnte er den Kindern im Waisenhaus das Warten auf Weihnachten verkürzen.

Wie viele Kerzen hat der Adventskranz heute? Male die Kerzen auf den Kranz.



Jesu Leidensweg und Auferstehung 1

1. Schneide die Texte aus. 

2. Klebe sie an die richtige Stelle. 



3. Wie geht es den Menschen?

Male die Bilder in der passenden Farbe.
lernen



© PERSEN Verlag

zur Vollversion

Das Osterbräuche-Mobile 2

Du brauchst:

- Schere
- Klebstift
- Schnur
- Buntstifte

2. Schneide die Kreise aus. 

3. Was hat der Osterbrauch mit Jesus zu tun? Schreibe es auf die Rückseite der Kreise. 

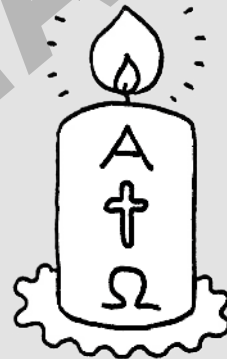
4. Male die Bilder an. 

5. Klebe sie untereinander an eine Schnur. 

★ 6. Welche Bräuche gibt es noch zu Ostern? Forche dazu im Internet oder in Sachbüchern. Gestalte eigene Kreise zu den Bräuchen und hefte sie an die Schnur.



Die Ostereier



Die Osterkerze



Das Osterfeuer

Das Erntedankfest

Verbinde. 



Im Herbst feiern Christinnen und Christen das Erntedankfest. Sie danken ...

Die Natur versorgt uns mit allen Nahrungsmitteln, die wir brauchen. Zu den geernteten Lebensmitteln gehören zum Beispiel ...

Das Fest ist auch ein Anlass, an die armen Menschen zu denken, ...

Am 1. Sonntag im Oktober feiert jede christliche Gemeinde ...

Viele Besucher der Kirche bringen ...

Die Kirche ist mit frischen Blumen, Ähren und Früchten geschmückt. Die mitgebrachten Speisen ...

Die Christen bringen Gott damit ...

Im Altarraum wird eine Erntekrone aufgehängt. Die Krone ist aus ...

Während des Gottesdienstes wird Gott mit ...

Nach dem Gottesdienst werden die Speisen ...

In manchen Regionen wird nach dem Gottesdienst noch ...

Auch in anderen Kulturen und Religionen bedankt man sich für eine gute Ernte: Im Judentum

die nicht viel zum Leben haben.

Gott für die Schöpfung und vor allem für die Ernte des Jahres.

einen Erntedankgottesdienst.

Getreide sowie Obst und Gemüse.

werden vor dem Altar zusammengetragen.

die Gaben dar, die er ihnen geschenkt hat.

frisches Gemüse oder Obst mit, aber auch Obstsäfte, Kuchen oder Brot.

Getreide gebunden.

ein Erntewagen durch die Straßen gezogen.

das Sukkotfest, in Japan das Maturifest und in den USA feiert man Ende November Thanksgiving.

oft an bedürftige Menschen verteilt.

Gebeten und Liedern für die Schöpfung gedankt und ver-

Dafür bin ich dankbar

Christinnen und Christen danken Gott für die Schöpfung und für die Ernte des Jahres. Sie freuen sich über: Sonne, Regen, Blumen, Blätter, Gemüse, Obst, Getreide und vieles mehr.



Wofür bist du dankbar? Schreibe ein eigenes Danke-Elfchen. 

Beispiele:



Gott
Danke für
Brot, Früchte, Gemüse
Nie muss ich hungern
Erntedank

Sonne
du gibst
Wärme und Kraft
Danke für die Ernte
Freude

Dieser Elfchen-Bauplan hilft dir:

- Zeile ①: 1 Wort
- Zeile ②: 2 Wörter
- Zeile ③: 3 Wörter
- Zeile ④: 4 Wörter
- Zeile ⑤: 1 Wort

VORSCHAU
